Hüls / Hülser Bruch / Hülser Berg (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Düsseldorf 122)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Klosterkirche, Feuchtgebiet, Burg, Heidelandschaft, Abschnittswall, Ortskern
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Gemeinde(n): Krefeld
Kreis(e): Krefeld
Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Der historische Ortskern von Hüls, der Hülser Bruch und der Hülser Berg sind hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Düsseldorf. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Hüls: zur Grafschaft Moers gehörig; mittelalterliche Reste der wasserumwehrten Burganlage, auf das Mittelalter zurückgehender Ortskern, Beginenhof, Konvents- und Klosterkirche St. Cäcilia; neugotische Backsteinhallenkirche St. Cyriakus am Markt.
Hülser Bruch: ab 1830 bis 1930 entwässert (Gräben) und als Grünland und Niederwald genutzt, Erschließungswege (Dykes) mit Kopfweidenreihen.
Hülser Berg: ehemalige Heide, Hinrichtungsstätte bis 1797, Aufforstungen im 19. Jahrhundert; ab 1887 Erschließung als Krefelder Erholungsgebiet mit Aussichtsturm und anderer Infrastruktur.
Konservierte geoarchäologische Relikte in der Niederung, eisenzeitlicher Abschnittswall auf dem Hülser Berg.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern der Strukturen, von Ansichten und Sichträumen von historischen Stadt- und Ortskernen
- Bewahren und Sichern der Elemente, Strukturen und Sichträume von Adelssitzen und Hofanlagen
- Wahren als landschaftliche Dominante
- Bewahren überlieferter naturnaher Landschaftselemente.

Aus: Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Düsseldorf. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, Köln 2013

Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Düsseldorf (Abgerufen: 27.03.2015)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2013): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Düsseldorf. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 133, Köln. Online verfügbar: http://www.kulturlandschaftsentwicklung-nrw.lvr.de , abgerufen am 28.11.2013

Hüls / Hülser Bruch / Hülser Berg (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Düsseldorf 122)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Klosterkirche, Feuchtgebiet, Burg, Heidelandschaft, Abschnittswall, Ortskern
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2012
Koordinate WGS84: 51° 22 24,42 N: 6° 32 5,81 O / 51,37345°N: 6,53495°O
Koordinate UTM: 32.328.432,08 m: 5.694.239,30 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.537.292,99 m: 5.693.328,97 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Hüls / Hülser Bruch / Hülser Berg (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Düsseldorf 122)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-63617-20130330-26 (Abgerufen: 8. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**